

**Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.**

So lautet der Monatsspruch für August. Wenn du mich gefragt hättest, wo dieser Vers steht, hätte ich sicherlich in der Offenbarung oder in den Endzeitreden Jesu oder in den Endzeitaussagen der Apostel gesagt. Nun aber bin ich überrascht, er steht im Alten Testament im Buch der Chronik. 1. Chronik 16,33 Dies muss ich mir mal genauer anschauen.

Nach langer Zeit ist die goldbeschlagene Bundeslade mit den beiden Cherubim in Jerusalem angekommen. Mit einem großen Fest und mit viel Freude und Jubel wurde sie in das vom König David aufgebaute Zelt getragen. Das Zentrum des Denkens und Glaubens hatte nun einen festen Ort gefunden. Die Bundeslade war der sichtbare Mittelpunkt der Gegenwart Gottes. Gott selbst will dort dem Volk begegnen, mit ihm reden.

An diesem Festtag ließ David zum ersten Mal Asaf und seine Brüder folgendes Lied vortragen, um den HERRN zu loben: „Preist den HERRN und rühmt seinen Namen, verkündet allen Völkern seine großen Taten! ... macht alle seine Wunder bekannt! Seid stolz auf ihn, den heiligen Gott! Ja, alle, die seine Nähe suchen, sollen sich freuen! Fragt nach dem HERRN und rechnet mit seiner Macht, wendet euch immer wieder an ihn! .... Erzählt den Völkern von seiner Hoheit! ... Von allen Göttern soll man ihn allein fürchten. Die Götter der Völker sind machtlose Figuren, der HERR aber hat den Himmel geschaffen! ...“

Es gibt tausend und mehr Gründe, Gott zu loben, ihm zu danken. Nach diesem Lobpreis wird die Natur in das Lob Gottes miteinbezogen: Das Meer brause und was darinnen ist; und das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist. Und lasset jauchzen alle Bäume im Walde vor dem Herrn; denn er kommt, zu richten die Erde. Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich...

Können die Bäume des Waldes jubeln? Ich weiß es nicht. Aber ich weiß, dass es zum Beispiel bei einigen Tierarten für uns nicht hörbare Töne gibt, mit denen sie untereinander kommunizieren. Bei den Bäumen des Waldes gilt Ähnliches. Mit Begeisterung habe ich Bücher von Peter Wohlleben verschlungen. Er erzählt darin faszinierende Geschichten über erstaunliche Fähigkeiten der Bäume im Zusammenspiel mit der Natur-, Tier- und Pflanzenwelt des Waldes. Dazu zieht er die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse ebenso heran wie seine eigenen unmittelbaren Erfahrungen mit dem Wald. Er stellt fest: Bäume haben ein Gedächtnis, tauschen Botschaften aus, empfinden Schmerzen. Feststehende Bäume umsorgen und pflegen junge, alte und kranke Nachbarn mit ihren Blättern und Wurzeln. Manche Bäume, wie etwa Eichen, kommunizieren über chemische Duftstoffe miteinander. Wird ein Baum von Insekten befallen, sendet er Duftsignale aus und alle Bäume in weitem Umkreis, die diese Botschaften empfangen, wappnen sich, indem sie innerhalb von Minuten spezielle Bitterstoffe einlagern, die die Insekten vergraulen.

Man kann diese Aussagen von Wohlleben drehen und wenden wie man will, aber über eine Tatsache kommt man nicht hinweg. Über das geniale, vielfältige Zusammenspiel der Natur, wobei alles irgendwie miteinander verwoben ist. Bei all seinen Aussagen kann ich nur staunen über Gottes weise und wunderbare Schöpfung. Und da soll es nicht möglich sein, dass die Bäume des Waldes jubeln können? Ich kann es nicht hören oder sehen – aber ich denke Gott kann es – wenn es denn so sein sollte.

Bäume sind mehr als nur ein Rohstoff und das wissen wir! Sie sind für uns lebensnotwendig, weil sie uns die Luft zum Atmen geben. Bäume haben mit uns Menschen auch etwas gemeinsam. Sie leiden unter denselben Dingen wie wir. Zum Beispiel unter Krankheiten, unter Ausbeutung, Dürre und Hitze, Feuer, Sturm und Hagel, Kriegen und Plünderungen. Bestimmt keine Gründe zum Jubeln. Und dennoch werden sie aufgefordert vor dem Herrn zu jubeln. Der Grund: Er kommt um die Erde zu richten. Und dieses Gericht kommt ganz sicher! Da wird jeder Mensch Rechenschaft über sein Leben abgeben müssen – auch wie er mit der Schöpfung Gottes umgegangen ist, zu der ja auch die Bäume des Waldes zählen. Sie sind in die Erlösung der Welt mit einbezogen. Was nach diesem Gericht kommt wissen wir aus der Bibel. Ein neuer Himmel und eine neue Erde in dem all diese furchtbaren Dinge nicht mehr sein werden. Ist das nicht ein Grund zum Jubeln?